



Dorothy wirft Stöckchen, ihr Hund Toto hechet hinterher, bringt es zurück zu Frauchen. Erwartungsvoll hofft er auf eine Fortsetzung des schönen Spiels. So idyllisch beginnt die Geschichte von „Der Zauberer von Oz“ auf der Bühne des Naturtheaters Renningen auf dem Längenbühl, das am Sonntag Premiere feierte.

RENNINGEN (red). Maïke Engst spielt das verspielte Mädchen, verträumt, traurig über den frühen Tod der Eltern. Sie wächst in Kansas bei Tante Em (Loni Sharif) und Onkel Henry (Thomas Vogel) auf, als Spielgefährten hat sie nur den Hund Toto (Felicia Göttler). Ein Wirbelsturm unterbricht die Idylle, wirbelnde Gestalten in grauen Umhängen zerstören das Haus in Kansas, das choreografisch umgesetzte hereinbrechende Chaos verschlägt Dorothy und Toto in das Land Oz. Dort ist vieles möglich, sprechende Tiere, Fabelwesen, gute und böse Hexen und ein Zauberer, der in immer anderer Gestalt auftritt.

Die drei Freunde, die sich Dorothy und

Toto anschließen, wurden von der Regisseurin Janne Wagler hervorragend besetzt; der brüllende Löwe (Theresa Müller) lässt den kleinen und großen Zuschauern das Blut stocken – er erweist sich als Feigling, der deshalb nicht einschlafen kann, weil er Angst vor dem Schäfchenzählen hat. Der Scheuch (Martina Lange) hängt erbarbungswürdig an seinem Stock auf dem Feld, bis er von Dorothy heruntergenommen wird. Den Rest der Vorstellung schlenkert und schlackst er über die Bühne oder hängt auch mal kraftlos über der Absperrung, weil ihm das Stroh ausgerissen wurde. Der Blechmann (Desirée Schuchert), in einem großartigen Kostüm und imposanter Maske, scheint tatsächlich vom Dauerregen der letzten Wochen eingeroset zu sein. Mit dem Ölkännchen kann er von den Freunden wieder in Bewegung gesetzt werden und stelzt

roboterhaft über die Bühne. Die Drei begleiten Dorothy auf dem Weg in die Smaragd-stadt zum Zauberer von Oz, weil sie sich von ihm das erhoffen, was sie sich am meisten wünschen: Mut, Verstand und Herz – auf dem Weg in die Smaragdstadt erkennen sie, dass sie das alles schon haben.

Was du kannst – komm zeig es mir, was du suchst, trägst du schon in dir

Grandios auch die Musik zum Stück. Sie stammen wieder von Randy Lee Kay. Sie tragen seine Handschrift. Sehr emotional kommen die Melodien bei großen und kleinen Zuschauern an, in der Pause und auf dem Nachhauseweg summt mancher den Refrain „Was du kannst – komm zeig es mir, was du suchst, das trägst du schon in dir“.



Das Premierenpublikum erlebte am Sonntag die vier Freunde mit Toto (linkes Foto), die Feldmäuse mit ihrer Königin (rechtes Foto) und die grünen Pummel bei ihrer liebsten Beschäftigung, dem Putzen (rechtes Foto, unten).
Fotos: Kruse



Zauber von Zuversicht und Selbstvertrauen

Gelungene Premiere des Familienstückes „Zauberer von Oz“ – Am nächsten Samstag folgt Abendstück „Der Himmel kann warten“

Jennifer Lynn hat wieder die Choreografien entworfen und einstudiert, die manchmal glauben lassen, der Verein habe ganze Mannschaften rekrutiert. Tatsächlich sind es in diesem Jahr nur 16 Spieler, die die breite Bühne bevölkern. Viele Spieler haben Doppel- und Mehrfachrollen, hinter den Kulissen müssen sich die Spieler in rasendem Tempo umkleiden und umschminken.

Einige Spieler haben in diesem Jahr aufgrund ihrer Ausbildung absagen müssen“, bestätigt Pressesprecherin Waltraut Kruse. „Wir suchen schon für nächstes Jahr neue Spieler, während der Saison kann man denen mehr zeigen!“

Der rührige Verein bietet in der Winterpause Schauspielkurse für die Spieler an – mit sicht- und greifbarem Erfolg. Jede Rolle – ob groß oder klein, ob tragend für das Geschehen oder nur Figur am Rande wurde

von der Regisseurin ausgearbeitet. „Jeder hat seinen Platz, seinen Charakter“, schwärmt Theresa Müller.

■ Karten: Online-Reservierung unter www.naturtheater-renningen.de, Telefon (071 59) 4 97 96 30; E-Mail karten@naturtheater-renningen.de. Vorstellungen: jeden Sonntag bis 21. August, 5., 12., 20. Juli, immer um 15 Uhr; 29. Juli um 20 Uhr; 19. August um 18 Uhr.

Fotogalerie im Netz

KREISZEITUNG online
Weitere Bilder
unter www.krzbb.de/Fotogalerien